



Auf der „Krummen Ebene“

Was : Tageswanderung ca. 11 km und 250 hm

Wann : **12. April 2026**

Wo : **Gundelsheim / Bachenau**

Treffpunkt : 09:00 Uhr Neckarbischofsheim, P Rathaus

Start : 10:00 Uhr in Bachenau in der Pfarrstraße 32 / P MSV Halle / Sportplatz

WF : Marita und Gerhard Dieruff

Wir starten an der MSV- Halle in Bachenau und gehen aus dem Dorf hinaus ins freie Feld. Bevor wir den Wald erreichen, sehen wir eines unserer Tagesziele, die **Wallfahrtskirche von Höchstberg „Unsere lieben Frau im Nussbaum“**. Natur pur führt uns dann hindernisreich ins Tal des Tiefenbaches. An einem Rastplatz vorbei geht es weiter durch das Tal zu einem **Fischteich**. Der Anstieg, der folgt, führt uns auf die Höhe (ca. **270 Hm**) mit weitem Blick ins Tal der Schefflenz, Jagst und Neckar. Höchstberg kommt in den Blick und bald auch die Wallfahrtskirche. Die Kirche und das Umfeld sind sehr sehenswert. Jetzt muss man nur noch die „**Mutter**“ im Baum finden.

Die **Lourdes Grotte**, die von dem Zimmermeister Karl Müller 1896 gebaut wurde, ist das nächste Highlight, inklusive der **Ausblick ins Jagsttal**. 256 Stufen geht es nun hinunter ins wilde Tiefenbachtal, das vom Bärlauch eingenommen wurde. Dem Tiefenbach folgend müssen wir das Tal verlassen. Ein letzter Blick zurück zur Wallfahrtskirche und die Wanderung ist zu Ende. Einkehr ist in Haßmersheim „Im Treidelpfad“.

Wir bitten um **Anmeldung** bis **09. April 2026** bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Besuchen Sie uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de,
Facebook oder Instagram



Änderungen vorbehalten!!!

Rückblick Bachenau

25 Teilnehmer hatten sich zur Bärlauchwanderung bei Bachenau eingefunden. Zuerst ging es an vielen Wegkreuzen vorbei, bevor es in den Wald hinein ging. Auf schönen Wegen gelangte die Gruppe in das Tiefenbachtal hinab zum Steinbruch, immer begleitet durch Bärlauchduft. Eine kurze Trinkpause am Steinbruch und weiter ging es. Vorbei an riesigen Bärlauchkolonien und durch idyllische Wiesentäler, dann ging es bergan nach Höchst. Der dortigen Wallfahrtskirche wurde ein Besuch abgestattet und bei der tollen Akustik der Kirche ließen es sich die OWK'ler nicht nehmen, einige Kirchenlieder anzustimmen. Außerhalb der Kirche bot sich uns ein sagenhafter Blick weit ins Heilbronner und Hohenloher Land hinein. Danach ging es zur Lourdes-Grotte und auf 256 sehr rutschigen Stufen steil hinab ins Tal. Auf schmalen und idyllischen Trampelpfaden musste noch über etliche umgestürzte Bäume geklettert werden, bevor die Gruppe wieder nach Bachenau zurückkam.

An diesem zu Anfang etwas verregnetem Sonntag, wurde die Wandertour der beiden Wanderführer Marita und Gerhard Dieruff für alle ein sinnliches Erlebnis. Bärlauch, so weit das Auge reichte und dann noch der herrliche Duft dazu. Und recht abenteuerlich ging es zu. Waren doch die Pfade und vor allem die steinigen Stufen sehr rutschig. Zudem musste über umgestürzte Bäume geklettert oder unten durchgekrochen werden. Und dass auf schmalsten Pfaden. Aber alle hatten es geschafft, sodass wir aufeinander stolz sein konnten. Unsere Endeinkehr hatten wir uns an diesem Wandertag mehr als verdient.







Zur Wanderwoche nach Ludwigswinkel/Pfalz

- Was:** Wanderwoche
Wann: 19. – 23. April 2026
Wo: Ludwigswinkel i. d. Pfalz
WF: Werner Braun

AUSGEBUCHT !!!

Wandern in der Pfalz ist immer wieder beeindruckend.

Die diesjährige Wanderwoche führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ludwigswinkel i. d. Pfalz. Wanderführer Werner Braun hat sehr schöne Wanderrouen ausgesucht und auch die Kultur und Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Der Wandergruppe wünschen wir schöne sonnige Tage in der Pfalz.



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de



Facebook und Instagram

Wanderreise ins Dahner Felsenland

Das Reiseziel des OWK Neckarbischofsheim zusammen mit dem SWV Schiltach/ Schenkenzell war das Dahner Felsenland mit seinen imposanten Felsformationen, den malerischen Felsenburgen und den schönen Ausblicken im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.

Am Anreisetag wurde der 4-Burgenweg im Grenzgebiet zu Frankreich erwandert. Nach einer kurzen Wanderung von deutschem Gebiet in das Elsass war die Burg Fleckenstein erreicht. Die auf Sandsteinfelsen erbaute Festung stammt aus dem 12. Jahrhundert. Mächtige Mauern und beeindruckende Gebäudekomplexe sind Ausdruck der militärischen Macht des ehemaligen Heiligen Römischen Reiches. Ein heftiger Anstieg führte die Wandergruppe zurück auf deutsches Gebiet zu den 3 Burgruinen Löwenstein, Hohenbourg und Wegelnburg. Auf Wurzelwegen führte die Route an hohen bizarren Sandsteinfelsen vorbei – wahre Kunstwerke der Natur.

Wie die meisten Burgen der Pfalz wurden auch diese Ende des 17. Jahrhunderts von franz. Truppen zerstört. Mit viel Aufwand werden die Ruinen heute gepflegt und unterhalten. Alte noch erhaltene Steintreppen und Leitern bieten den Wanderern die Möglichkeit, die Ruinen zu besteigen und von oben ein beeindruckendes Panorama zu genießen.

Für den nächsten Tag war eine Teilstrecke des Premiumweges „Bärenhöhlentour Rodalben“ geplant. Nach einem kurzen kräftigen Aufstieg erwartete die Gruppe ein Teil des Rodalber Felsenwanderwegs. Auf einem schmalen Waldpfad führte die Route durch das romantische Langenbachtal mit seinen Quellen bis zur Bärenhöhle. Hier handelt es sich um die größte, natürliche Felsenhöhle der Pfalz. Aus den massiven Felswänden entspringt eine Quelle, dessen Wasser sich durch die Höhle schlängelt. Ab hier geht die Routenführung bis hin zum sagenumwobenen Bruderfelsen, dem Wahrzeichen Rodalbens

Am dritten Tag stand die Premiumwanderung zum Teufelstisch, einem der markantesten Naturwunder der Pfalz auf dem Programm. Der rund 300 Tonnen schwere und 14 m hohe Buntsandsteinfelsen entstand wie anderen Felsformationen durch Sediments-Ablagerungen aus Sand und Tonstein. Auf der rund 10 km langen Rundtour beeindruckt noch der Blick auf das Wieslauter Tal, die Teufelsschmiede und Teufelsküche, beides ebenfalls eindrucksvolle Buntsandsteinfelsen.

Die nächsten beiden Tage widmete die Neckarbischofsheimer Ortsgruppe dann noch dem Napoleonsteig und einem Teil des Schusterpfades bei Hauenstein. Wunderbare Erlebnisse und gemeinsame Erfahrungen beider Wandervereine prägten und vertieften auf dieser Wanderreise die seit 8 Jahren bestehende Freundschaft.

Text und Bilder: Rosemarie Welker







Jubiläum und Bezirkswandertag in Wiesloch

Was: verschiedene Wanderangebote

Wann: **26. April 2026**

Wo: Wiesloch

TP: 9:45 Uhr Festsaal im Kulturhaus Wiesloch, Gerbersruhstr. 41

WF: Rosemarie Welker

Unser befreundeter OWK-Verein Wiesloch feiert sein 125-jähriges Bestehen und richtet insofern den Bezirkswandertag aus. In diesem Rahmen werden drei verschiedene Wanderungen angeboten.

W 1: Stadtführung mit L. Hildebrand

Länge: 4 km Dauer: 2 Stunden

W 2: Kurzwanderung im Dämmelwald und PZN

Länge: 7 km Dauer: 2 Stunden

W 3: Langwanderung im PZN und Steinbruch

Länge: 9 km Dauer: 2 – 3 Stunden

Nach dem Mittagessen findet ein Unterhaltungsprogramm mit Ansprachen statt.

Anmeldungen werden bis spätestens 22. April 2026 von R. Welker (07263-64040) oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de entgegengenommen. Gerne auch von Gästen.



www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram



Rückblick Wiesloch

Die Ortsgruppe Wiesloch hatte zu ihrem 125-jährigen Bestehen zu einem Jubiläumsfest und dem Bezirkswandertag eingeladen. Nach der Begrüßung im Kulturhaus Wiesloch wurden die Gruppen zu drei verschiedenen Wanderungen eingeteilt. Gruppe 1 (Stadtführung) wurde in 2 Std. durch Alt-Wiesloch geführt. Sehens- und Wissenswertes wurde seitens des Stadtführers vermittelt. Gruppe 2 (Kurzwanderung) wurde durch den Dämmelwald und über das Gelände des PZN geführt. Der Weg von Gruppe 3 (Langwanderung) führte ebenfalls durch den Dämmelwald bis hin zum Steinbruch bei Nußloch. Auch ein Besuch am Grab des „Blumenpeters“ auf dem PZN-Gelände beinhaltete die Wanderung. Ebenso konnten die beiden Wandergruppen schöne Ausblicke bis zur Burg Steinsberg genießen. Nach dem Mittagessen begann das offizielle Programm zum Jubiläum der Ortsgruppe mit Grußworten und musikalischen Beiträgen. Der Jubiläumsverein erhielt auch aus den Ortsgruppen unseres Bezirks 10 ein Gastgeschenk, welches B. Pankratz (OG Bruchsal) und R. Welker (OG Neckarbischofsheim) überreichten. Mit der Wimpelübergabe des gastgebenden Vereins endete dann der Nachmittag.



